



Mitteilungsvorlage	Vorlage-Nr: VO/2022/367	
- öffentlich -	Datum: 17.05.2022	
Fachdienst Zuwanderung	Ansprechpartner/in: Dr. Martin Kruse	
	Bearbeiter/in: Staack, Dennis	
Zuwanderung: Vergabe von Integrationsmitteln - Übersendung von Abschlussberichten zu geförderten Integrationsprojekten		
vorgesehene Beratungsfolge:		
Datum	Gremium	Zuständigkeit
16.06.2022	Sozial- und Gesundheitsausschuss	Kenntnisnahme

1. Begründung der Nichtöffentlichkeit:
entfällt

2. Sachverhalt:

Der Verein Tanzen an der Schlei e.V. hat im Jahre 2019 eine Fördersumme i.H.v. 3.620 € für ein „integratives Tanzprojekt in der Schlei-Region“ erhalten, es wurden 3.585 € verbraucht. Der Restbetrag wurde zwischenzeitlich erstattet.

Ein Abschlussbericht (Anlage A) ist beigelegt.

Die Mittelverwendung wurde vom Rechnungsprüfungsamt des Kreises geprüft und ist beanstandungsfrei.

Der Westerröndfelder SV „Holstein“ von 1922 e.V. hat im Jahre 2019 eine Fördersumme i.H.v. 6.500 € für „integrative Fussballprojekte“ erhalten. Es wurde die volle Summe ausgeschöpft und verausgabt. Die Überprüfung des Rechnungsprüfungsamtes verlief ebenfalls beanstandungsfrei. Der Abschlussbericht ist als Anlage B beigelegt.

Der Verein „NaturFreunde Deutschlands OG Büdelsdorf e.V.“ hat ebenfalls im Jahr 2019 eine Förderung aus Integrationsmitteln in Höhe von 2.600 € erhalten. Aufgrund pandemischer Beschränkungen zu den Setz- und Pflanzzeiten konnten trotz Fristverlängerungen nur 2.590,76 € anrechnungsfähig verausgabt werden. Der Restbetrag in Höhe von 9,24 € wird dem Verein aus Billigkeitsgründen erlassen und niedergeschlagen.

Der zahlenmäßige Verwendungsnachweis wurde vom Rechnungsprüfungsamt geprüft und ist beanstandungsfrei.

Der Sachbericht ist als Anlage C beigelegt.

Relevanz für den Klimaschutz:
keine

Finanzielle Auswirkungen:

Keine, bereits in 2019 vollzogen

Anlage/n:

Anlage A – Sachbericht Tanzen an der Schlei

Anlage B – Sachbericht WSV Holstein

Anlage C – Sachbericht Naturfreunde OG BDF mit Fotos



Tanzen an der Schlei e.V.
Bernd-Ove Kissner – Nadine Kathers
Brekendorfer Landstraße 12- 24884 Selk

An
Kreis Rendsburg- Eckernförde
Postfach 905
24758 Rendsburg

Betreff: Verwendungsnachweis und Korrekturen

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit möchten wir uns noch einmal für Ihre Unterstützung bedanken. Im folgenden Schreiben werden wir Ihnen die notwendigen Nachweise darlegen. Zu Beginn möchte ich darauf hinweisen, dass coronabedingt die Summe noch nicht vollständig aufgebraucht wurde. Die Restsumme wird aber durch Mitgliedschaften und Zehnerkarten noch aufgebraucht.

Im Zeitraum 01.09.2019-31.03.2021 wurden auf folgende Einkünfte zu Gunsten der Eingliederung verzichtet:

Zehnerkarten

Weiterhin wurden die Zehnerkarten für 10 Euro statt 45 Euro verkauft. Es gibt weiterhin Tänzer, die auf mit einer Zehnerkarte tanzen. Es kamen weiterhin auch vereinzelt neue TänzerInnen dazu, von denen einige auch nur eine Zehnerkarte gekauft haben. Einige hörten auf oder wechselten dann in eine Mitgliedschaft.

Insgesamt wurden 19 Zehnerkarten verkauft, von denen noch 13 aufgetanzt werden. **Die 19 Karten wurde im Zeitraum 01.09.2019 bis 01.02.2020 über die Gutscheine verkauft. Die folgende Auflistung zeigt Ihnen die Verteilung über die Monate.**

September 19	3
Oktober 19	4
November 19	3
Dezember 19	4
Januar 20	3
Februar 20	2
Juni/ Juli 20	0
August bis November 20	0

Dank des langen Lockdowns von insgesamt acht Monaten und der späten Rückkehr einzelner Tänzer sind 13 der aufgelisteten Karten erst nach der Berechnungsfrist vom 31.03.2021 aufgezahlt worden. Da wir erst im Mai 2021 wieder langsam mit dem Training im freien beginnen konnten, haben wir in der Zeit auch keine neuen Mitglieder aufnehmen können, da wir logistisch durch fehlende Trainingsräume doch sehr eingeschränkt waren. Die nächsten Zehnerkarten haben demnach erst wieder im September und Oktober 2021 verkaufen können.

19x35 Euro= 665 Euro

Mitgliedschaften

Während der Lockdowns war es schwer, TänzerInnen in die Mitgliedschaft zu führen. Einzelne haben wir auch verloren. Doch viele haben glücklicherweise den Weg wieder zu uns gefunden. Ich weiß aus Gesprächen, dass einzelne Betreuer bei den Videos auf unserer Homepage geholfen haben.

Vielleicht wäre es hier für uns sinnvoll, diese auch auf Englisch zu übersetzen. Hierzu werden wir unsere Technikerin fragen, ob wir so etwas einrichten können. Weiterhin haben wir Mitgliedschaft für 5 Euro angeboten. Hier ergibt sich ein Verlust von 10 Euro pro Mitgliedsmonat.

Korrektur: Die Monate Juli und August sind natürlich beitragsfrei und wurden fälschlicherweise eingerechnet. Diese sind nun vollständig wieder rausgenommen worden. Ich bitte um Entschuldigung.

September 2019-Dezember 2019	(15 Mitglieder) 60 Beiträge	600 Euro
Januar 2020-März 2020	(21 Mitglieder) 63 Beiträge	630 Euro
April 2020- Juni 2020	(18 Mitglieder) 54 Beiträge	540Euro
September 2020-Dezember 2020	(16 Mitglieder) 64 Beiträge	640 Euro
Januar 2021- März 2021	(17 Mitglieder) 51	510 Euro
Total		2920 Euro

Gesamtabrechnung

Nach der Erstellung ergibt sich ein Verzicht von 3585 Euro.

Wie gesagt und sicherlich auch bekannt hat sich die letzte Zeit als sehr schwierig gestaltet. Einige Kostenpunkte laufen auch noch zum jetzigen Zeitpunkt aufgebraucht, wurden jedoch im gestecktem Zeitraum erbracht.

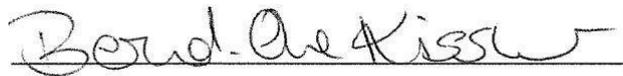
Wenn noch Fragen offen sind, beantworten wir diese gerne.

Zusatz

Es wurde noch eine zusätzliche Information über die Zeiträume zwischen den Lockdowns, in denen wir tanzen konnten, gewünscht. In jedem Zeitraum galt natürlich das bestehende Hygienekonzept, das auf die landesweiten Vorgaben beruhte.

2020	Juni 2020-Juli 2020	Maximal 20 Kinder pro Gruppe
	August 2020-Mitte November 2020	Normale Teilnehmerzahl
2021	Mai 2021-Oktober 2021	Nur im Freien mit max. 20 Kinder. Wir durften zwar ab August wieder drinne tanzen. Da wir aber in gastronomischen Räumen tanzen, konnten wir aufgrund derer Bestimmungen nicht drinne tanzen.

Mit freundlichen Grüßen



Bernd-Ove Kissner

Westerröfelder Sportverein
Am Busbahnhof 18a
24784 Westerröfeld

Kreis Rendsburg-Eckernförde
Fachdienst Zuwanderung
-Herrn Dennis Staack-
Kaiserstraße 8
24768 Rendsburg

Sachbericht: Gewährung eines Zuschusses zur Durchführung integrativer Projekte

Sehr geehrter Herr Staack,

mit Schreiben vom 30.09.2019 hat unser Sportverein vom Kreis Rendsburg-Eckernförde einen Zuschuss zur Durchführung integrativer Projekte erhalten. Dafür möchten wir uns noch einmal ganz herzlich bedanken.

Mit der Summe konnten im Sportverein verschiedene Maßnahmen erfolgreich durchgeführt werden, von denen ich einzelne sehr gerne noch einmal erwähnen möchte:

Im Oktober 2021 hat unsere Fußballsparte ein offenes Jugend-Fußballturnier veranstaltet, an dem neben Vereinsmannschaften auch Spielerinnen und Spieler teilgenommen haben, die nicht im Verein organisiert waren. Insbesondere Spieler/innen mit Migrationshintergrund sollten angesprochen werden und haben tatsächlich auch am Turnier teilgenommen.

Besonders bei den jüngeren Jahrgängen haben Veranstaltungen wie diese dazu geführt, dass Kinder mit Migrationshintergrund den Weg in den Sportverein gefunden haben und bis heute Teil unserer Mannschaften sind (In der F-Jugend beträgt der Anteil der Kinder mit Migrationshintergrund etwa 40%). Da die Resonanz auf Turniere wie diese durchweg positiv war, werden wir bereits im Mai 2022 ein weiteres Jugendturnier veranstalten, zu dem erneut auch vereinslose Spieler/innen eingeladen werden.

In den Jahren 2020 und 2021 wurden von dem Zuschuss u. a. Spielbälle, Freistoßdummies und auch Technikbälle gekauft, damit alle Kinder beim Training mit ordentlichem Material spielen können. Im Dezember 2019 wurden Jugendspielerinnen und Jugendspieler des Westerröfelder Sportvereins mit Regenjacken und Shirts ausgestattet. Ein kleiner Teil des Zuschusses wurde genutzt, um einen Regenunterstand am Sportplatz zu erneuern, damit die Kinder bei schlechtem Wetter sich unterstellen können. Dabei ist auch auf den integrativen Aspekt hinzuweisen, da auch hier ehrenamtliche Helfer mit und ohne Migrationshintergrund geholfen haben, den Unterstand zu erneuern.

Generell können wir bilanzieren, dass der Zuschuss wesentlich dazu beigetragen hat, integrative Veranstaltungen zu planen und durchzuführen, die dazu geführt haben, die Teilhabe am kulturellen (sportlichen) Vereinsleben der Kinder und Jugendlichen mit und ohne Migrationshintergrund zu fördern.

Mit freundlichem Gruß
Matthias Jürgens
(Jugend-Fußballobmann des Westerröfelder Sportvereins)

Abschlussbericht zum Projekt Umwelt und Integration der NaturFreunde Büdelsdorf (gefördert durch den Kreis Rendsburg-Eckernförde)

Eine Umsetzung der im Rahmen des Projektes „Umwelt und Integration“ des Kreises Rendsburg-Eckernförde vorgesehenen Maßnahmen war leider mit erheblichen Einschränkungen verbunden, die sich im Wesentlichen auf die infolge der Corona-Pandemie angeordneten und notwendigen Kontaktbeschränkungen zurückführen lassen.

Der Projektstart erfolgte im Herbst des Jahres 2020 unter Beteiligung zahlreicher Bürger mit der Pflanzung von 5 Bäumen im Sieverskamp in Büdelsdorf und mit der Beteiligung an einer Apfelbaumpflanzaktion mit der Stadt Rendsburg und der Bürgerinitiative Parksiedlung. Beide Aktionen wurden initiiert und begleitet vom Aktionsbündnis „Gärten der Vielfalt“, das sich insbesondere für den Erhalt der Artenvielfalt engagiert und von den Büdelsdorfer NaturFreunden geleitet wird.

Noch im Herbst des gleichen Jahres wurden nach erfolgreichen Erfahrungen in den Vorjahren im Werkraum der Schule Altstadt Nistkästen und Insektenhotels gebaut. Dieses konnte unter großer Beteiligung von Kindern, Eltern und Großeltern aus Familien mit Migrationshintergrund geschehen. Die Ansprache der Familien erfolgte über die Fachstelle für Migration, Frau Kasimir, von der Stadt Rendsburg und über Familien, die zuvor an Kursen in der Familienbildungsstätte teilgenommen hatten und von einer NaturFreundin des Ortsvereins angeworben wurden.

Nach diesem Auftakt wurden für das Frühjahr 2020 weitere Veranstaltungen dieser Art geplant und auch weitere Bausätze für Nistkästen und Insektenhotels beschafft. Gleichzeitig erfolgte innerhalb der Arbeitsgruppen des Ortsvereins eine intensive Fortbildung zu der Frage in welcher Größe und mit welchen Materialien Insektenhotels gebaut werden sollte. Danach wurde vom ursprünglich beabsichtigten Bau und Kauf großer Insektenhotels Abstand genommen, da eine größere Infektionsgefahr für die Insekten nicht auszuschließen ist. Die mit der JVA Kiel vorgesehene Zusammenarbeit wurde auch aus diesem Grund nicht fortgesetzt, bzw. konnte von dort auch nicht geliefert werden.

Eine Fortsetzung der Workshops war im Rahmen der Corona-Kontaktbeschränkungen nicht möglich, um die Kinder nicht zu gefährden und auch weil viele der älteren Aktivisten des Ortsvereins aufgrund des Alters und Vorerkrankungen eine mit Risiken behaftete Begegnung nicht zuzumuten war. Auch die Werkräume der Schulen standen ausschließlich für Lehrkräfte und Schüler zur Verfügung und konnten von uns nicht mehr genutzt werden.

Vor diesem Hintergrund wurde die Zusammenarbeit mit Kindergärten und Schulen der Stadt Büdelsdorf gesucht, da insbesondere im Vorschul- oder Grundschulalter viele Kinder aus Familien mit Migrationshintergrund kommen.

Im Frühjahr 2021 wurden dann der Werklehrerin und dem Schulleiter der Astrid-Lindgren-Schule Bausätze und Nisthülsen für Insektenhotels übergeben und im Werkunterricht mit den Schulkindern erarbeitet.

Nach den Sommerferien wurden dann mit einige Eltern aus der Kindertagesstätte Lilliput zwei Hochbeete gebaut, die im Frühjahr 2022 bepflanzt werden sollen.

Das Material für zwei weitere Hochbeete für die Astrid-Lindgren-Schule wurde im Dezember dieses Jahres gekauft und soll im Frühjahr des Jahres 2022 aufgestellt werden, wenn es die Rahmenbedingungen zulassen.

Ebenso wurden für diese Schule fünf Obstbäume alter Sorten gekauft, die Pflanzung ist bei entsprechender Witterungslage für die 2. Januarwoche 2022 vorgesehen.

Mit der Schulleitung der Astrid-Lindgren-Schule wurde eine Fortsetzung der begonnenen Kooperationen vereinbart. Mit der Errichtung eines Bienenstandes im Stadtpark Büdelsdorf wurde die Grundlage für eine Arbeitsgemeinschaft „Bienen“ an der Schule eingerichtet und es sollen im Frühjahr 2022 weitere Bienenkörbe aufgestellt und im Sommer Honig geerntet und verarbeitet werden. Die Anschaffung von Imkerschutzanzügen für Kinder soll aus Mitteln der Aktiv-Region, der Elternschaft und den NaturFreunden erfolgen.

Das für den Bau benötigte Holz wurde schon einmal von der Fa. Gehlsen und aus Recycling-Beständen der AWR bereitgestellt. Die AWR stellt auch die Kompost-Erde für die Hochbeete kostenlos zur Verfügung.

Diesem Bericht ist eine Zusammenstellung der verausgabten Mittel mit Kopien der bezahlten Rechnungen und mit Bildern der jeweiligen Aktionen beigelegt. Nach Abschluss der Arbeiten in der Kita Lilliput und der Astrid-Lindgren-Schule soll auch die Presse in geeigneter Weise beteiligt und informiert werden.

Von den für das Projekt bewilligten Mitteln in Höhe von 2.600 € wurden Ausgaben in Höhe von insgesamt 2.608,33 € getätigt.

Die Büdelsdorfer NaturFreunde sind von der Idee sehr angetan, Familien mit Migrationshintergrund für den Schutz der Umwelt zu begeistern und werden daher diese Projekte weiterhin begleiten und auch gemeinsame Aktionen zum Anlegen von Blühflächen und Hochbeeten fortsetzen. Es besteht auch die feste Absicht, den Bau von Nistkästen und Insektenhotels im Frühjahr und Herbst eines jeden Jahres so bald wie möglich wieder aufzunehmen. In diesem Sinne bedanken wir uns sehr für die Bereitstellung der finanziellen Mittel zur Förderung des Artenreichtums in der Natur und erklären hiermit unsere Bereitschaft uns auch zukünftig im Rahmen vergleichbarer Aktionen zu engagieren.

Büdelsdorf, 29. Dezember 2021

Herbert Schauer

1. Vorsitzende der

NaturFreunde Büdelsdorf

Aufstellung der Ausgaben zum Projekt „Umwelt und Ingegration“

1. Pflanzung von 5 Bäumen im Sieverskamp Büdelsdorf

Rechnung Fa. Sievers vom 8.11.2019 über 639,92 € (Anl.1)

2. Bunter Saum mit en- u. zweijährigen Arten Wildblumen Rieger-Hofmann vom 4.2.2020 über 78,65 € (Anl.2)

3. Bau von Nistkästen und Insektenhotels mit Kindern aus Migrationsfamilien in der Schule Altstadt

Rechnung Fa. St. Nicolaiheim Sundsacker e.V: vom 19.2.2020 über 367,03 € (Anl. 3)

4. Info-Material Insektenschutz, Honigbienen,

Rechnung der Fa. Verlag an der Este vom 6.10.2020 über 17,44 € (Anl. 4)

5. Insektenhotels CJWildBird Foods Ltd. (NabuShop) - Projekt mit der Astrid-Lindgren-Schule

Rechnung vom 9.2.2021 über 85,70 € (Anl. 5)

6. Nisthülsen für Insektenhotels - Projekt mit der Astrid-Lindgren-Schule

Rechnung Amazon vom 11.2.2021 über 51,79 € (Anl. 6)

7. Nisthülsen für Wildbienen – Projekt mit Astrid-Lindgren-Schule

Rechnung Fa. Görges Markenwelt vom 11.2.2021 über 34,80 € (Anl. 7)

8. Info – Material Nisthilfen für Wildbienen u.a. NaBu-Shop – Astrid-Lindgren-Schule

Rechnung vom 23.2.2021 über 89,70 € (Anl. 8)

9. Hochbeet Kita Liliput –

Rechnung - toom Baumarkt vom 16.6.2021 über 239,12 € (Anl. 9)

Rechnungen Sonderpreis Baumarkt vom 7.10. über 2,87 € und 23,92 € = 26,79 € (Anl. 10)

10. Hochbeete Astrid-Lindgren-Schule

Rechnung der Fa. Gehlsen vom 21.12.2021 über 640,41 € (Anl. 11)

Rechnung der Fa. Toom vom 21.12.2021 über 36,98 € für Unkrautvlies und Wühlmausgitter für Hochbeete (Anl. 12)

12. Apfelbäume alter Obstsorten für die Astrid-Lindgren-Schule oder Streuobstwiese am Stadtpark

Rechnung Jochen Bock vom 29.12.2021 über 300,00 € (Anl. 13)

Von den für das Projekt bewilligten Mitteln in Höhe von 2.600 € wurden Ausgaben in Höhe von insgesamt 2.608,33 € getätigt.

Baumpflanzung am Sieverskamp mit Bgm. Hinrichs



2. Nistkästen und Insektenhotels bauen mit Kindern aus Familien mit Migrationshintergrund in der Schule Altstadt





Seminar Blühwiesen anlegen AWR





Übergabe Insektenhotels an Schulleitung Astrid-Lindgren-Schule Büdelsdorf



Hochbeete für die Kindertagesstätte Liliput Büdelsdorf



Blühwiese an der Astrid-Lindgren-Schule



Vorgesehener Standort für Obstbäume an Astrid-Lindgren-Schule



Hochbeete der Astrid-Lindgren-Schule



Die Schulleitung der Astrid-Lindgren-Schule wünscht sich eine Fortsetzung der Zusammenarbeit mit den NaturFreunden, die vor gut einem Jahr mit der Übergabe von Nistkästenbausätzen begonnen und bei den Kindern gut aufgenommen wurde.

Auf der Wunschliste der Schulleitung stehen weitere Hochbeete in Ergänzung der bereits von der AWR gespendeten Beete.

Außerdem sollen Apfelbäume gepflanzt werden, die u.U. nach 2-3 Jahren umgepflanzt werden müssten, wenn die Planung der Außenanlagen durch die Stadt abgeschlossen werden. Um für die Kinder einen frühen Ernteerfolg zu erzielen, werden zur Ergänzung auch Säulenobstbäume empfohlen

Zwischen Parkplatz und Neuer Dorfstr. hat sich bereits eine Blühwiese entwickelt, die ggf. mit der Wildblumensaat zu ergänzen ist. Gewünscht werden auch weitere Bausätze für Nistkästen für den Werkunterricht.